Buchbesprechungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **48 (1992)**

Heft 6

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen

BROCKHAUS-ENZYKLOPÄDIE: *Rut – Sch.* 19., völlig neu bearbeitete Auflage. Verlag F. A. Brockhaus; Mannheim, Wien, Zürich 1992. 704 Seiten mit 340 Schwarzweißabbildungen und 665 Zeichnungen, z. T. farbig, sowie mit 24 Karten und 2 Stadtplänen. Halbleder mit Goldschnitt und laminiertem dunkelrotem Schutzumschlag. Format: 18 x 24,7 x 6 cm. Preis: 196,– Fr.

Brockhaus hat seinen bisher erschienenen 18 Bänden einen weitern Prachtband hinzugefügt. Was man von früher her schon gewohnt war: es ist erste Wertarbeit, die man in Händen hält, ob es nun den Inhalt, das Papier, den Druck oder den Einband betrifft.

Außer den fünf Schlüsselbegriffen *Säkularisierung, Schattenwirtschaft, Schule, Schuldenkrise und Schwangerschaftsabbruch,* die grafisch durch eine blaue Randlinie hervorgehoben sind, gibt es die sogenannten Großartikel wie etwa *Sahara, Salzburg, Sankt Gallen, Satellit, Saudi-Arabien, Schottland, Schreibmaschine, Schubert, Schumann, Schwarzes Meer, Schwarzwald, Schweden, Schweiz* (mit insgesamt 41 Einträgen).

Weitere Artikel mit besonderer Berücksichtigung schweizerischer Belange sind zum Beispiel *Sachbeschädigung, Schenkung, Schuldnervertrag, Schulferien* und viele andere mehr.

Endlich haben unter anderen folgende Begriffe aus der Schweiz Aufnahme gefunden: *Rütli, Max Rychner, Hans Salat, O. R. Salvisberg, Sankt Gotthard, Sankt Moritz, Sankt Urban, Säntis, Hans Schaffner, Schanfigg, Schweizerdeutsch, Schwyz, Schynige Platte.*

Das Lexikon wird nach Fertigstellung der 24 Bände noch durch einen doppelt so großen Atlas sowie einige Zusatzbände ergänzt werden – wahrhaftig das Wissen der Welt in einer wohlfeilen Ausgabe, die jedem Bücherschrank zur Zierde gereicht. *ck.*

KONTUREN. *Magazin für Sprache, Literatur und Landschaft.* Erscheint vierteljährlich. Max-Hueber-Verlag, 8045 Ismaning 1992, Format: 21 x 27 cm. Preis: 12,80 DM.

Diese Neuerscheinung als Zeitschrift verdient besondere Aufmerksamkeit. Sie hebt sich von den vielen anderen Publikationen positiv ab, da sie Sprache und Literatur mit der Landschaft zu verbinden sucht. So stehen in der ersten Ausgabe Berlin, Prag und die Oberlausitz im Mittelpunkt der Darstellung, in der zweiten Nummer Heine und der Harz, Wiener Kaffeehäuser u. a. Es ist eine Kulturzeitschrift, die sich vielversprechend zeigt, und es wäre zu wünschen, daß sie ihren verdienten Weg auch gehen kann.

Im Editorial dieses bemerkenswerten Unterfangens heißt es: «Wir fanden es an der Zeit, ein Magazin zu schaffen, das sich mit den Themen Sprache, Literatur und Landschaft in ihrer jeweils anders ausgeprägten Verknüpfung befaßt und uns hilft, die unendliche Vielfalt der kulturellen Umgebung zu verstehen, in der wir Europäer leben.»

Dieses unerschöpfliche Thema soll also zum Gegenstand der Untersuchung gemacht werden, um neue und interessante Erkenntnisse zu bringen; sicher werden die Herausgeber und Autoren dabei auch die slawische Welt berücksichtigen. Es ist eine «Spurensuche», die die Bedeutung der Landschaft für die Literatur neu erschließen kann. Neben den angegebenen Themen sind auch Porträts und Beiträge von bekannten Schriftstellern eingeplant.

Siegfried Röder